

A close-up photograph of a hand holding a lit candle. The candle is lit, and a small, colorful figurine of Santa Claus is attached to the wick. The background is dark and out of focus, with some bokeh lights. The overall mood is warm and festive.

Friedenskirche Disteln

Dezember & Januar
2023/2024

Gemeindebrief

In eigener Sache

Veränderungen in einer kurzen Weihnachtszeit

Ja ist denn heut' schon Weihnachten? Diesen erstaunten Ausruf der Fußball-Ikone Franz Beckenbauer in einem Werbespot kennen zumindest viele Ältere unter uns. Ja, es ist schon sehr bald wieder soweit, können wir dem „Kaiser“ nur bestätigen. Diesmal vergeht die Wartezeit bis zum Fest sogar so schnell wie selten, denn der 4. Advent fällt auf Heiligabend. Kürzer kann der Advent gar nicht sein.

Schon wieder Weihnachten, das heißt für die Friedenskirche, es gibt auch wieder einen eigenen Weihnachtsbaum-Verkauf. Die wichtigsten Daten dazu finden Sie in diesem Gemeindebrief. Und natürlich auch die Termine der fünf Gottesdienste am 24. Dezember. Es wird allerdings ein besonderes Weihnachten: Das erste ohne Burkhard Müller, der im November nach 37 Jahren aus seinem Dienst als Pfarrer an der Friedenskirche verabschie-

det worden ist. Was das für die Gemeinde bedeutet, ist ebenfalls Thema in dieser Ausgabe.

Eine Veränderung betrifft auch den Gemeindebrief selbst, denn Burkhard Müller war über Jahrzehnte Mitglied des Redaktionsteams. Seine Andachten, die gerne ans Distelner Alltagsleben anknüpften, bereicherten die Sammlung von Nachrichten und Berichten aus der Gemeinde um wertvolle Denkanstöße.

Aber, keine Sorge, die Seite An(ge)dacht gibt es weiter – lesen Sie selbst...

ezn

An(ge)dacht

Worauf wir warten

Schon wieder Advent. Die Zeit, in der wir warten und uns vorbereiten auf das Weihnachtsfest. Aber worauf genau warten wir da eigentlich? Auf hoffentlich schöne Geschenke, die wir bekommen werden? Auf die Familie, die endlich wieder einmal zusammenkommt? Auf gemütliche Stunden bei Kerzenlicht und üppigem Essen?

Natürlich warten wir nicht nur in der Vorweihnachtszeit. Eigentlich ist unser ganzes Leben immer wieder von Warten geprägt. Oft genug ist es so, dass wir kaum ein erwartetes Ziel erreicht haben, da warten wir schon wieder auf das nächste. Warten auf den Schulabschluss, auf das Studium, den Beruf. Warten auf den Partner des Lebens, auf Kinder, auf das neue Haus, den nächsten Urlaub, irgendwann auf die Rente. Und zuletzt? Ist es das?

Der Bibelvers für diesen Monat erzählt auch von einem Menschen, der wartet. Der sein Leben lang schon gewartet hat. Simeon. Der wartete auf den Retter der Welt. Lange. Sehr

lange. Und dann, eines Tages, war es endlich soweit. Er begegnet dem neugeborenen Jesus und stellt fest: „Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, den du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.“ (Lukas 2,13f.)

Für Simeon hat sich das lange Warten gelohnt. Sein Leben lang hat er darauf vertraut, dass Gott in sein Leben kommen würde, dass Gott es verändert. Simeon erlebt in dieser Begegnung Weihnachten, erlebt das Kommen des Retters in diese Welt in seinem ganz normalen Alltag. Er ist vielleicht der erste, der begreift, dass mit diesem Kind, mit Weihnachten, etwas ganz Neues begonnen hat. Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie dem Neugeborenen, dem Retter der Welt, begegnen. An Weihnachten oder auch in Ihrem ganz normalen Alltag. Dass Sie für sich spüren: Mit diesem Kind will Gott seine Liebe in unsere Welt bringen. Darauf zu warten, lohnt sich unbedingt!

Holger Höppner

Gottesdienste Dezember 2023 – Januar 2024

Sonntag, 03. Dezember Erster Advent	„Was für eine Ent-täuschung“ Gottesdienst zum 1. Advent zu Sacharja 9, 9–10 <i>Zeitgleich Kindergottesdienst</i>	Nicole Fischer- Kentschke und Tanja Führung
Sonntag, 10. Dezember, Zweiter Advent	„Schon bald“ Gottesdienst zu Offenbarung 3, 7–13 <i>mit dem Chor „AnKlang“</i> <i>Nach dem Gottesdienst gibt es noch eine musikalische Matinee</i>	Holger Höppner und Chor „AnKlang“
Sonntag, 17. Dezember, Dritter Advent	„Er ist’s“ Gottesdienst zu Matthäus 11, 2–10	Holger Höppner
Sonntag, 24. Dezember Heiligabend	14:00 Uhr „Der Wirt von Bethlehem“ <i>Familiengottesdienst für die Kleinsten</i>	Holger Höppner und Team Kuckucksnest
	15:15 Uhr „In der Engelschule“ <i>Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Kidstreffs</i>	Holger Höppner und Kidstreff
	16:30 Uhr „In der Engelschule“ <i>Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Kidstreffs</i>	Holger Höppner und Kidstreff



Gottesdienste

(Sonntag, 24. Dezember Heiligabend)	18:00 Uhr „Als die Zeit erfüllt war“ Christvesper zu Galater 4, 4–7	Holger Höppner
	23:00 Uhr „Wünsch dir was“ Christmette	Juliane Schild
Dienstag, 26. Dezember, Zweiter Weih- nachtstag	„Reich beschenkt“ Gottesdienst zu 2. Korinther 8, 7–9	Holger Höppner
Sonntag, 31. Dezember, Altjahrsabend	18:00 Uhr „Alles hat seine Zeit“ Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl zu Prediger 3, 1–15	Holger Höppner
Sonntag, 07. Januar, Erster Sonntag nach Epiphantias	„Alles ist anders“ Gottesdienst 1. Korinther 1, 26–31 <i>Zeitgleich Kindergottesdienst</i>	Holger Höppner
Sonntag, 14. Januar, Zweiter Sonntag nach Epiphantias	„Aus dem Vollen schöpfen“ Gottesdienst zu Hebräer 12, 12–25a	Juliane Schild



Gottesdienste Dezember 2023 – Januar 2024

Sonntag, 21. Januar, Dritter Sonntag nach Epiphania	„Gemeinsam die Welt fairbessern“ Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirman- den 2024	Konfirmandin- nen und Konfir- manden 2024
Sonntag, 28. Januar, Letzter Sonntag nach Epiphania	„Lass das Licht an!“ Gottesdienst zu 2. Korinther 4, 6–10 <i>Mit Abendmahl</i>	Tanja Führung und Juliane Schild
Sonntag, 04. Februar, Sexagesimae	„Voll automatisch“ Gottesdienst zu Markus 4, 26–29 <i>Zeitgleich Kindergottesdienst</i>	Nicole Fischer- Kentschke

Abschied von der Gemeinde

Pfarrer Burkhard Müllers letzter Gottesdienst

→ 37 Jahre lang war Burkhard Müller Pfarrer an der Friedenskirche. Nun hat er sich mit einem Gottesdienst von diesem Teil seines Dienstes verabschiedet. Neben vielen Worten, die seine Arbeit würdigten – unter anderem von Bürgermeister Matthias Müller -, bekam er auch Geschenke. Das Presbyterium lud ihn zu einem

„Zug durch die Gemeinde“ ein, symbolisiert durch einen Bollerwagen, den die Presbyterinnen Dr. Almut Leh und Dagmar Motzin übergaben.



Abschiedsgottesdienst von Burkhard Müller am 12.11.2023

Ganz neue Herausforderungen

Die Zukunft der Gemeinde in Disteln

An der Schwelle zum Jahr 2024 ist die Evangelische Kirchengemeinde Disteln in einer ganz neuen Situation: Zum ersten Mal seit ihrer Gründung (1990) hat die Friedenskirche nur noch einen Pfarrer. Holger Höppner trägt die Last allein, nachdem Burkhard Müller – wenige Monate vor dem Ruhestand – aus seinem Dienst in der Gemeinde verabschiedet worden ist.

„Ich wusste ja, dass diese Veränderung auf mich zukommen würde. Aber wie das wirklich ist und was das ganz konkret für die Gemeinde bedeutet, wird sich wohl

erst nach einiger Zeit herausstellen“, sagt Holger Höppner – ausdrücklich „mit gemischten Gefühlen“.

Damit nicht genug: Im Februar finden in der Westfälischen Landeskirche Wahlen statt, im März wird auch in



Pfarrer Holger Höppner

Disteln ein neues Presbyterium ins Amt eingeführt. Dass es im Leitungsgremium der Gemeinde Veränderungen geben wird, steht fest, denn drei langjährige Presbyteriumsmitglieder stellen sich nicht wieder zur Wahl. Und ganz neu hinzu kommt ein Jugendpresbyter, der gewährleisten soll, dass die Stimme junger Gemeindeglieder im Presbyterium

gehört wird.

Die neue Gemeindeleitung müsse sich mit der Frage befassen, welche Angebote es an der Friedenskirche künftig noch geben kann und soll. Für Holger Höppner steht fest: „Nicht al-

les kann weitergehen. Und schon gar nicht in vollem Umfang.“ Zu überlegen sei außerdem, ob und wo neue Akzente in der Gemeindegliederarbeit sinnvoll sind. Holger Höppner selbst hofft, dass er seinen Schwerpunkt „Arbeit mit Kindern und



Prädikantin Nicole Fischer-Kentschke

Jugendlichen“ weiterhin beackern kann. „Das ist ja ein Zukunftsfeld, zumal damit auch viele Eltern angesprochen werden. Wenn

wir als Kirche keine Beziehung zu jungen Menschen aufbauen können, dann werden wir irgendwann kaum noch jemanden erreichen.“

Solche Angebote seien im übrigen nicht nur für Menschen aus Disteln gedacht: „Wir haben damit schon immer auch Interessierte aus anderen Teilen von Herten angesprochen. Das soll natürlich auch in Zukunft so sein.“ Überhaupt sieht Holger Höppner die Notwendigkeit zu engerer Zusammenarbeit auf Stadt-Ebene – nicht nur bei Jugend-Themen.

An Kooperation führe kein Weg vorbei, denn die Personaldecke werde überall immer kürzer.

Für Gruppen und Kreise



Prädikantin Tanja Führung

oder den Konfirmandenunterricht stehen zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereit. „Ohne solche Unterstützung kann Gemeindearbeit ja ohnehin nicht funktionieren“, betont Holger Höppner. Für die Sonntagsgottesdienste kann er auf die drei Prädikantinnen Juliane Schild, Nicole Fischer-Kentschke und Tanja Führung zählen. „Aber bei den Amtshandlungen,



Prädikantin Juliane Schild

vor allem bei den Beerdigungen wird es eine größere Lösung geben müssen.“

Gespräche mit der benachbarten Christus-Kirchengemeinde

und der Superintendentin in Recklinghausen laufen bereits.

Hinsichtlich der Pfarrstellenbesetzung denken Kirchenkreis und Landeskirche ohnehin längst in der Planungsgröße „ganz Herten“. Bei weiter rückläufigen Gemeindegliederzahlen ist absehbar, dass es in einigen Jahren in Herten nur noch drei evangelische Pfarrstellen geben wird. An eine eigene Stelle nur für Disteln ist dann gar nicht mehr zu denken.

Weitere Neuigkeiten und Angebote

Glaubensfragen

→ Woran glauben Christen? Kann man Glauben lernen? Was hat die Kirche damit zu tun? Und wie ist das mit mir – woran glaube ich?

Fragen wie diese stehen im Mittelpunkt des Glaubenskurses, der am Donnerstag, 18. Januar 2024, in der Friedenskirche beginnt. An sieben Abenden werden sich die Teilnehmenden jeweils einzelne Aspekte des Themas vornehmen und überlegen, ob und wie sie daraus ein Glaubensbild zusammensetzen können. Den Abschluss bildet dann am 3. März 2024 ein Gottesdienst, in dem es (möglicherweise) konkrete Antworten gibt.

Die Kurstreffen beginnen donnerstags um 19.00 Uhr mit einem kleinen Imbiss, deshalb auch der Titel „Dinner mit Sinn“. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne weitere Verpflichtungen. Anmeldungen sind möglich im Gemeindebüro in der Friedenskirche, Kaiserstraße 167, und bei Juliane Schild (Tel. 0179-7468089).

Neue Stimme im Büro

→ Das Gemeindebüro in der Friedenskirche ist nach wie vor erreichbar und geöffnet, obwohl Ulrike Schlaab sich nach mehr als einem Vierteljahrhundert aus dem Dienst in den Ruhestand verabschiedet hat. Wer jetzt die Telefonnummer wählt, wird von Küsterin Wencke Maiß begrüßt, die einen Teil ihrer Dienstzeit den Aufgaben im Büro widmet. Die Öffnungszeiten und Kontaktmöglichkeiten finden Sie wie gewohnt auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefes.



Küsterin Wencke Maiß

Presbyterium: Wahlverfahren hat begonnen

→ Am 18. Februar 2024 ist Wahltag: In den Kirchengemeinden der Westfälischen Landeskirche werden die Presbyterien neu zusammengesetzt. Das Distelner Presbyterium hat bereits beschlossen, dass es auch in der Wahlzeit 2024–2028 wieder zehn gewählte Presbyterinnen und Presbyter geben soll. Sie lenken die Geschicke der Gemeinde dann gemeinsam mit Pfarrer Holger Höppner.

Neu ist die besondere Position eines Jugendpresbyters, der dem Gremium zusätzlich angehören wird und die Belange junger Gemeindeglieder vertreten soll.

Das Wahlvorschlagsverfahren hat im November begonnen und wurde bei einer öffentlichen Gemeindeversammlung am 19. November erläutert. Bis Mitte Dezember wird feststehen, ob es in der Friedenskirche zu einer Wahl mit Stimmabgabe kommt oder ob ein sogenannter einheitlicher Wahlvorschlag abgegeben

wird. Diese Variante greift, wenn so viele Kandidatinnen und Kandidaten antreten wie Plätze zu besetzen sind.

Die Einführung des neuen Presbyteriums findet in einem Gottesdienst im März 2024 statt.

Das Presbyterium kümmert sich um alle personellen, finanziellen und baulichen Angelegenheiten der Gemeinde. Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Das Presbyterium entsendet Abgeordnete in die Kreissynode, also das Leitungsgremium des Kirchenkreises, und wirkt so an der Leitung der Kirche mit.

Neuigkeiten & Angebote

Paulus, höchst aktuell

→ Es hat Tradition, dass die Besucherinnen und Besucher der Friedenskirche am Eingang zum Kirchraum mit der Jahreslosung begrüßt werden.

Das wird auch 2024 so sein. Das künstlerisch gestaltete Plakat mit der Losung hat Udo Jahn gespendet – auch das eine Tradition.

„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“ heißt der Spruch, der uns ab Januar durch das Jahr begleiten wird. Er

stammt von Paulus, der in seinem 1. Brief an die Korinther (Kapitel 16, Vers 14) auf Spannungen in der Gemeinde Bezug nimmt und die Mitglieder mit diesem Satz zum achtsamen Umgang miteinander auffordert.



Künstlerisches Plakat von Friederike Rave

Das klingt höchst aktuell, geradezu wie auf unsere Gegenwart gemünzt. Ist es aber nicht, denn die Jahreslosungen werden jeweils

vier Jahre im Voraus ausgewählt. Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) rückt damit jeweils eine zentrale Aussage der Bibel in den Blickpunkt. Diesmal passt sie eben besonders gut.

Die ausgewählte Illustration zur Losung stammt

von der Malerin Friederike Rave und ist im Präsenz-Verlag (Bad Camberg) erschienen, inzwischen aber vergriffen.

Ohne Spenden geht es nicht

→ Die Kirche und ihr Geld, das ist ein Dauerthema, das allerdings in jüngerer Zeit dramatische Züge angenommen hat, weil die Zahl der Kirchenmitglieder und das Kirchensteueraufkommen massiv zurückgehen. Nur durch zum Teil schmerzliche Sparmaßnahmen ist es dem Distelner Presbyterium gelungen, im Haushaltsplan für das Jahr 2024 Einnahmen und Ausgaben ins Gleichgewicht zu bringen.

Bei unserem Familienzentrum „Kuckucksnest“ hat das leider nicht funktioniert: Das Defizit in Höhe von rund 50 000 Euro ist vor allem durch Personalkosten-Steigerungen entstanden und wird durch die unzureichende Refinanzierung nach dem Kinderbildungsgesetz (Kibiz) eben nicht aufgefangen. Gespräche mit der Stadt Herten und dem Land NRW laufen längst, um hier Abhilfe zu schaffen. Wie die Aussichten stehen? Prognosen sind denkbar schwierig...

Umso wichtiger sind andere Einnahmemöglichkeiten. Das Presbyterium ist deshalb froh, dass die Spendenbereitschaft vieler Menschen rund um die Friedenskirche auch im Jahr 2023 erneut sehr hoch war. Bis Ende November sind 20 000 Euro in die Aktion „Ich lasse meine Kirche nicht im Stich“ geflossen. „Nur so sind wir in der Lage, die Angebote unserer Gemeinde weitestgehend zu sichern. Dafür sind wir allen Unterstützerinnen und Unterstützern außerordentlich dankbar“, so Pfarrer Holger Höppner.

Neuigkeiten & Angebote

Wir haben den Baum zu Ihrem Fest!

→ Weil der Advent in diesem Jahr sehr kurz ist, sollte man rechtzeitig an ihn denken: den Tannenbaum. Wer seinen Baum zum Fest in der Nähe kaufen und dabei noch etwas Gutes tun möchte, ist beim Weihnachtsbaumverkauf in der Friedenskirche an der richtigen Adresse. Wie gewohnt gibt es Bäume in verschiedenen Größen zu Preisen von 18 bis 75 Euro, alle stammen aus kontrolliert nachhaltigem Anbau im Sauerland.

Der Verkauf findet am Freitag, 8. Dezember, in der Zeit von 14 bis 19 Uhr statt. Die Elternschaft des Kindergartens Kuckucksnest begleitet die Verkaufsaktion mit Kuchen, Grillwurst und Getränken. Der Erlös kommt Schulkindern in Kathmandu (Nepal) zugute.

Wer sich seinen Baum frühzeitig sichern möchte, kann dies über die Homepage der Friedenskirche tun oder seine Bestellung telefonisch (02366-885204) oder per Mail (holger.hoepfner@ekvw.de)

abgeben. Bestellte Bäume müssen am 8. Dezember abgeholt werden, denn eventuelle Restbestände gehen am Samstag, 9. Dezember, von 10 bis 13 Uhr in den freien Verkauf.



Adressen und Kontakte

Telefonseelsorge Recklinghausen
Tel.: 0800-1110111

Homepage der evangelischen Kirchengemeinden
in Herten

www.evangelisch-in-herten.de

Ev. Christus-Kirchengemeinde Herten
Gemeindebüro Erlöserkirche
Ewaldstraße 81b
45699 Herten
Tel. 02366 – 37051
Mail: re-kg-herten-christus@ekvw.de
Mo-Fr. 10-12 Uhr, Mi 14-15.30 Uhr

Haus der Kulturen
Vitusstraße 20
Tel.: 02366/18070

Umweltwerkstatt
Langenbochumer Straße 385 A
Tel.: 0209-961710

Diakonie
Familienbüro
Tel.: 02366/1818710

Fachstelle Sucht
Tel.: 02366/106730

Ich lasse meine Kirche nicht im Stich!
Evangelische Kirchengemeinde Disteln
Spendenkonto der Aktion
„Ich lasse meine Kirche nicht im Stich“
Volksbank Ruhr Mitte
IBAN: DE30 4226 0001 5100 7368 09

So erreichen Sie uns

Pfarrer Holger Höppner
Kaiserstraße 165
Tel.: 02366/885204
Mail: holger.hoeppner@ekvw.de

Küsterin Wencke Maiß
Tel.: 02366/33011
Mail: wencke.maiss@ekvw.de

Gemeindebüro Friedenskirche
Kaiserstraße 167
Montags 10:00-12:00 Uhr & 15:00-17:00 Uhr
Dienstags und donnerstags 10:00-12:00 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Absprache
Wencke Maiß
Tel.: 02366/88030
Mail: re-kg-herten-disteln@ekvw.de

Familienzentrum Kuckucksnest
Josefstraße 74 / Tel.: 02366/85030
Leitung: Jenny Grygowski & Christina Lach

Webseite: www.friedenskirche-disteln.de
Instagram: [friedenskirche_disteln](https://www.instagram.com/friedenskirche_disteln)



Impressum: „Friedenskirche Disteln“ / Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Herten-Disteln,
Kaiserstraße 167, 45699 Herten / Erscheint alle zwei Monate / Redaktion: Holger Höppner (v.i.S.d.P.) /
Ernst zur Nieden / Franziska Prüsener (Gestaltung) / Bildquellen: Pexels (S.1, 17, 20)



Evangelische Kirchengemeinde
Herten-Disteln

www.friedenskirche-disteln.de